

Lüneburger Wachsbleiche J. Börstling Aktiengesellschaft

Sitz der Verwaltung: (24a) Lüneburg, Rote Bleiche 2-3

Drahtanschrift: Wachsbleiche Lueneburg.

Fernruf: 32 45 und 32 23.

Postscheckkonto: Hamburg 263.

Bankverbindungen: Nordwestbank, Filiale Lüneburg; Landeszentralbank von Niedersachsen, 227/86 Lüneburg; Hansa-Bank, Hamburg, Nr. 802 164.

Gründung: Gegründet im April 1882, umgewandelt in A.-G. 14. September 1897. Das Drogen- und Produktengeschäft J. Börstling wurde für alleinige Rechnung der Gesellschaft weitergeführt. Seit 16. Oktober 1902 ist diese Firma aber durch Übergang in die A.-G. erloschen. Durch Beschluß der H.-V. vom 17. 12. 1946 wurde der bisherige Firmenname „Lüneburger Wachswerke A.-G., Lüneburg“ in den jetzigen umgeändert, den die Gesellschaft schon vor dem 30. 5. 1940 führte.

Zweck: Wachsbleiche, Wachswaren-, Ceresin- und Kerzenfabrik.

Erzeugnisse: Bienenwachse, gereinigt und gebleicht, Ozokerit-Raffinate, Ceresin, gebleichtes Carnaubawachs, Gießerei-Wachsschnur, Altar-, Haushalts-, Wagen-, Baum- und verzierte Kerzen, Wachsfackeln, Bohnerwachs, Wachswaren aller Art.

Vorstand: Fabrikdirektoren Georg Kahle, Lüneburg und Hermann Främcke, Lüneburg.

Aufsichtsrat: Bankdirektor Arthur Haalcke (Hansa-Bank, Hamburg), Vorsitz; Bankdirektor Theodor Barke (Nordwestbank), Lüneburg, stellv. Vorsitz; Dr. Hans-Adolf Bartram, Hamburg.

Abschlußprüfer: Wilhelm Bräuer, Wirtschaftsprüfer, Hamburg.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der Hauptversammlung:

Je nom. RM 100.— Grundkapital = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns:

Gemäß Aktiengesetz.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Nordwestbank, Hannover und Lüneburg; Hansa-Bank, Hamburg.

Besitz- und Betriebsbeschreibung

Fabrikations- und Raffinationsanlagen, Destillation, Oxydation, Extraktionseinrichtungen. Maschinelle Apparatur für Herstellung von Kerzen, Bohnerwachs und Schuhcreme. Tischlerei, Schlosserei, Klempnerei, neuzeitlich ausgestattetes Laboratorium.

Anschlußgleis mit Eisenbahnbrücke über die Ilmenau.

Beteiligungen: Buchwert der Beteiligungen RM 1.—.

Die Gesellschaft gehört folgendem Verband an: Wirtschaftsverband Chemische Industrie, Hannover.

Statistik

Kapitalentwicklung: Urspr. M 1 500 000.— in 1 500 St.-Akt. zu je M 1 000.—. Von 1898 bis 1902 Erhöhung auf M 4 250 000.—, 1922 auf M 8 200 000.—. Lt. H.-V. vom 14. 10. 1924 Umstellung des St.-Akt.-Kapitals auf RM 700 000.— durch Herabsetzung der Aktien von M 1 000.— auf RM 100.— und des Vorz.-Akt.-Kapitals auf RM 6 000.— in Aktien zu je RM 5.—.

Lt. H.-V. vom 25. 10. 1932 Herabsetzung des St.-Akt.-Kapitals mit Wirkung für die Bilanz per 30. 6. 1932 in erleichterter Form von RM 700 000.— auf RM 560 000.— durch Zusammenlegen der St.-Akt. im Verhältnis 5:4 zum Zwecke des Ausgleichs von Wertminderungen.

Lt. H.-V. vom 21. 4. 1938 Umwandlung der Vorzugs-Aktien in Stamm-Aktien.

Lt. Beschluß des A.-R. vom 23. 3. 1942 Kapitalberichtigung gem. DAV vom 12. 6. 1941 um 35% durch Erhöhung des Grundkapitals von RM 566 000.— auf RM 764 100.— (Ausgabe von Zusatzaktien). Berichtigungsbetrag von RM 210 700.— gewonnen durch Entnahme aus der freien Rücklage RM 50 000.—, aus Wertberichtigung (Delkredere) RM 3 000.—, aus Auflösung der Warenreserve RM 120 000.— und aus Gewinnvortrag 1940 RM 37 700.—.

Heutiges Grundkapital: RM 764 100.—.

Art der Aktien: Stammaktien in Stücken zu nom. RM 100.— und nom. RM 1 000.—.

Börsenname: Lüneburger Wachsbleiche A.-G.

Notiert in: Hamburg und Hannover.

Ord.-Nr.: 65 020.

Der weitaus größte Teil der Aktien befindet sich in wenigen festen Händen.

Grundbesitz: 1939 — 1947: 72 000 qm.

Kurse:	1939	1947	letzte RM-Kurse				
			Juli 1948	Aug. 1948	Sept. 1948	Okt. 1948	
höchster:	—	—	—	40	40	38	38
niedrigster:	—	—	—	40	38	38	35
letzter:	124	250	250	40	38	38	35
Stopkurs:	250 %.						

Kurse:	letzte RM-Kurse					
	Nov. 1948	Dez. 1948	Jan. 1949	Febr. 1949	März 1949	April 1949
höchster:	35	35	35	35	35	35
niedrigster:	35	35	35	35	35	35
letzter:	35	35	35	35	35	35

Dividenden auf Stammaktien:

	1939	1940	1941	1942	1943	1944	1945	1946	1947
in %	7	7	5 1/2 ¹	5 1/2	5 1/2	5 1/2	0	0	0
Nr. d. Div.-Sch.	8	9	10	1	2	3	—	—	—

¹ Auf das berechnete Kapital.

Tag der letzten H.-V.: 29. Juni 1948.

Bilanzen

„E“ = Erinnerungswert; „U“ = Bilanzposten unter RM 500.—

Aktiva	31. 12. 1939	31. 12. 1945	31. 12. 1946	31. 12. 1947
	(in Tausend RM)			(RM)
Anlagevermögen	(291)	(225)	(286)	(557 452)
Grundstücke	105	105	105	105 000
Wohngebäude	22	19	27	57 400 ¹
Fabrikgebäude	126	10	55	203 500 ²
Wohnbaracke	—	E	E	1
Hauszinssteuerablösung	—	9	8	6 750
Bahnanlagen	—	E	E	12 000 ³
Maschinen	38	10	18	42 000 ⁴
Werkzeuge, Betriebs- und Geschäftsinventar	E	8	22	78 000 ⁵
Im Bau befindl. Anlagen	—	6	—	— ⁶
Tankanlagen	—	52	46	42 000
Autos, Fahrzeuge	E	6	5	7 000 ⁷
Kurzlebige Wirtschaftsgüter	E	E	E	3 800 ⁸
Beteiligungen	E	E	E	1
Umlaufvermögen	(792)	(2 356)	(2 442)	(2 079 528)
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	159	186	103	178 216
Fertige Erzeugnisse	45	48	25	36 010
Wertpapiere	80	—	—	—
Anzahlungen	9	—	2	2 704
Forderungen aus Warenlieferungen und Leistungen	274	198	192	247 405
Wechsel und Schecks	4	U	1	1 140
Kasse, Landeszentralbank, Postscheck	7	6	13	7 396
Andere Bankguthaben	193	740	931	461 619
Sonstige Forderungen	21	33	30	—
Kriegsschäden-Forderungen (voller Wert)	—	1 145	1 145	1 145 038
Rechnungsabgrenzung	2	—	—	—
Avale	(2)	(2)	(2)	(24 172) ⁹
	RM 1 085	2 581	2 728	2 636 980

¹ 1946: Zugang RM 9 106.—, Abschreibung RM 1 006.—.
1947: Zugang RM 31 876.—, Abschreibung RM 1 676.—.

² 1945: Abgang durch Kriegsschäden RM 100 000.—, Abschreibung RM 700.—.
1946: Zugang RM 47 064.—, Abschreibung RM 2 064.—.
1947: Zugang RM 157 556.—, Abgang RM 4 000.—, Abschreibung RM 5 056.—.

³ 1947: Zugang RM 13 595.—, Abschreibung RM 1 596.—.

⁴ 1945: Abgang durch Kriegsschäden RM 46 000.—, Abschreibung RM 4 000.—.
1946: Zugang RM 12 441.—, Abschreibung RM 5 041.—.
1947: Zugang RM 31 218.—, Abgang RM 254.—, Abschreibung RM 6 364.—.